

Gernsbach macht bei der Energiewende Nägel mit Köpfen

Im Juli dieses Jahres fasste der Gemeinderat der Stadt Gernsbach einen wichtigen Grundsatzbeschluss. Mit diesem stellte sich das Gremium einstimmig hinter die Nutzung von Windkraft und sprach sich dafür aus, geeignete städtische Flächen langfristig zu verpachten, um dort Windkraftanlagen errichten und betreiben zu können.

Die Verwaltung hat die vergangenen Wochen genutzt und intensive Gespräche mit interessierten Windkraft-Unternehmen geführt. Im Ergebnis hat nun die Vattenfall Europe Windkraft GmbH den Zuschlag für eine Fläche in Obertsrot sowie für zwei Flächen auf Gemarkung des Ortsteils Reichental erhalten. Der Gemeinderat stimmte nun in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 25. September einstimmig für den entsprechenden Vertrag mit der Vattenfall Europe Windkraft GmbH.

„Die heutige Vertragsunterzeichnung ist ein Meilenstein für die Energiewende in Gernsbach. Bis zu 13 mögliche Windkraftanlagen stehen für ca. 260 Mio. kWh regenerativen Strom. Das entspricht dem Strombedarf von etwa 65.000 Haushalten“, so Oliver Bieber, Region Manager Südwest-Deutschland. „Durch die Verpachtung städtischer Flächen für die Windkraft erhält die Stadt mittelfristig attraktive Pachtzahlungen. Damit stellen wir sicher, dass wir auch in Zukunft Geld für wichtige Aufgaben wie die Sanierung öffentlicher Gebäude und Schulen und für den Ausbau der Kinderbetreuung haben“, hält Bürgermeister Julian Christ fest.

Die beiden Ortsvorsteher von Obertsrot und Reichental, Walter Schmeiser und Guido Wieland, teilen die positive Einschätzung: „Wir haben uns intensiv über Monate hinweg mit dem Thema Windkraft auseinandergesetzt. Es gab einen Vor-Ort-Termin mit dem Arbeitskreis Windkraft sowie eine bestens besuchte Bürgerversammlung im August. Es ist gut, dass der Gemeinderat jetzt Nägel mit Köpfen gemacht hat.“

Zur Einigung mit Vattenfall gehört neben den Pachtzahlungen an die Stadt auch vergünstigter Strom für die Bürgerschaft und der Bau von mehreren Ladesäulen an von der Stadt gewünschten Standorten. Zusätzlich gibt es für die Bürgerschaft die Möglichkeit, sich z.B. über eine zu gründende Energiegenossenschaft direkt an den Windparks zu beteiligen.

Die Stadt Gernsbach und Vattenfall Europe Windkraft weisen darauf hin, dass die weiteren Planungen für mögliche Windkraft-Anlagen nun vorangetrieben werden. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass sich die Windkraft-Flächen bei vertiefter Prüfung in ihrem Zuschnitt noch verändern können und womöglich auch einzelne Flächen aufgrund anderweitiger Vorgaben (z.B. Arten- und Naturschutz) gänzlich entfallen können. Diese Abwägung ist Gegenstand der jetzt beginnenden Planungsphase, die circa zwei Jahre in Anspruch nehmen dürfte. Der Betrieb der Windparks sei bedingt durch Planung, Genehmigung und Bau in etwa fünf Jahren zu erwarten.

Weitere Informationen unter: www.gernsbach.de/windkraft

- + Foto Vertragsunterzeichnung
- + Karte der verpachteten Windkraft-Flächen